

Krakau und der Piliza Radweg

Radeln auf flachen, ruhigen Wegen im Piliza-Flusstal zwischen Krakau und Warschau...



Die Piliza ist ein 300 km langer Fluss, der unweit von Krakau entspringt und kurz vor Warschau in die Weichsel mündet. Der Fluss verläuft durch die Mitte des Landes, das dort überwiegend flach ist, weit entfernt von Großstädten und Industriegebieten. Wild, mit zahlreichen Inseln, Mäandern, Sandufern, schlängelt sie sich durch Wälder, Auwiesen, kleinstrukturierte Ackerlandschaften und Obstbaugebiete. Zehn Jahre nach dem EU-Eintritt Polens ist jetzt ein dichtes Netz, von ehemals sandigen oder steinigen kleinen Landstraßen, mit glattem Asphalt geteert, ideal zum Radfahren!

Individuelle Tour, ca. 290 km
Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen

PKI: 8 Tage / 7 Nächte

Level 1 - 2, flach, teilweise wellig, ca. 70% asphaltiert, 30% Schotterpisten und Landstraßen.

1. Tag: Ankunft in Krakau

Ankunft in Krakau und Unterbringung für die erste Nacht in einem zentral gelegenen Hotel. Erkundung der Krakauer Altstadt und ihres berühmten Nachtlebens.

2. Tag: Piliza-Quelle - Zawada

Knapp eine Stunde dauert die Busfahrt nach Smolen, wo wir auf dem Hügel mit der Schlossruine auf die Räder steigen. Die ersten Kilometer führen bergab, durch Jura-Landschaften zur Quelle. Weiter geht's an Fischteichen vorbei, durch ein hübsches Städtchen, das genau wie der Fluss - Pilica heißt, zur Etappenunterkunft in Zawada. (ca. 30 - 40 km)



3. Tag: Zawada - Przedborz

Die flachen, ruhigen Asphaltwege führen größtenteils durch schattige Wälder und Sie werden kaum die verlaufenden Kilometer bemerken. Die längste Etappe endet in der Kleinstadt Przedborz, die inmitten eines Landschaftsparks liegt. (ca. 65 km)

4. Tag: Przedborz - Sulejow

Noch einmal geht es durch Baumalleen, an duftenden Wiesen, blühenden Hausgärten und schmalen Feldstücken vorbei, bis wir zu einer besonderen Unterkunft kommen. Das Hotel ist in einer ehemaligen Zisterzienser-Abtei eingerichtet, mitten in einer großzügigen, mittelalterlichen Schlossanlage. (ca. 40 km)

5. Tag: Sulejow - Spala

Die heutige Etappe führt zuerst am Stausee vorbei, wo viele Badeplätze angelegt sind. Dann lohnt sich ein Besuch des Piliza-Freilichtmuseums. Mit 30.000 Einwohnern ist Tomaszw das größte Städtchen auf der gesamten Route. Ein Netz von autofreien

7. Tag: Nowe Miasto - Warka

Die letzte Etappe führt zuerst nach Wysmierzyce, die mit nur 858 Einwohnern und alten Holzhäusern als kleinste Stadt Polens gilt. Dann radeln wir durch Gemüsefelder und Obstbaumplantagen. Ziel der Etappe ist das Viersterne-Hotel und Gestüt "Sielanka" (Landidylle) bei Warka. (ca. 45 km)

8. Tag: Warka

Individuelle Abreise oder Verlängerung in Warka oder Warschau.
Von Warka kommen Sie leicht in das 60 km entfernte Warschau (Regionalzug jede Stunde, ca. 1 Std. 20 Min. Fahrt).

Tipp: Wer in Warka einen Tag länger bleiben will, kann eine 30-40 km Rundtour zum Weichseltal und der Piliza-Mündung unternehmen.

Tipp: An der Piliza finden Sie zahlreiche Kanu-Verleihstellen. Sie können sich nach dem Hotelbezug einige Kilometer flussaufwärts fahren lassen und mit dem Kanu zurück fahren.

Termine individuell

jeden Samstag vom 25. April bis 3. Okt. 2026

Reisepreise in EUR pro Person:

Tour	DZ/ÜF	HPZ	EZZ
PKI individuell	740	190	170
Mietrad (21-Gang)	80		
Elektrorad	190		
ZN Krakau	ab 58		31
ZN Warka / Warschau	ab 58		31

Im Reisepreis enthalten:

- 7 Übernachtungen DZ/DU/WC
- Bei Halbpension 7x mehrgängiges Abendessen
- Gepäcktransport auf der Radtour
- Informationsmaterial u. Kartensatz
- Bustransfer Krakau - Smolen

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Leihfahrrad (21-Gang/Freilauf) oder Elektrorad
- Eintritte und Führungen
- Bew. Parkplatz in Krakau auf Anfrage (Bez. vor Ort)

Hotel - Kategorien:

1x **Pension, 5x ***Hotel, 1x ****Hotel,
(polnische Klassifizierung)

Diese Reise ist eine RadelReisen-Partnertour.

